



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1903-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 28. April 1903.

77. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Maill.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Pazofsky.
Johann von Brogny, Kardinal	Herr Fenten.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Boisin.
Albert kaiserlicher Offizier	Herr Bergmann.
Eleazar, ein Jude	* * *
Recha, seine Tochter	Frl. Brandes.
Ein Herold	Hr. Banderstetten.
Erster) Bürger	Herr Peters.
Zweiter)	Herr Welde.
Ein Offizier	Herr Jachtmann.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

* * * Eleazar . . . Herr Fritz Rémond vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Im 1. Akt: **Walzer**, getanzt von Frl. Sorma und den Damen des Balletts.

Im 3. Akt: **Original-Ballett**, getanzt von Frl. Robertine und den Ballettdamen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.50 " "	Barriere . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "	Gallerieloge . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfad angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 27. April 1903. 39. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gesamt-Gastspiel des Karlsruher Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Die gefesselte Phantasie.

Zauberstück in 2 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Franz Schubert; mit Benutzung der Kompositionen zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und anderer Schubertischer Motive bearbeitet von Felix Mottl.

Anfang 7 Uhr.